

(Präsident.)

(A) 1910/11, den Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern betreffend. (Drucksache Nr. 162.)

Berichterstatter Herr Abgeordneter Kunze.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Kunze: Meine Herren! Namens der Rechenschaftsdeputation habe ich zu berichten über die Kap. 42 bis 52, Ministerium des Innern.

In Kap. 42, Ministerium des Innern, sind die Einnahmen bei Tit. 1, die mit 37 000 M. veranschlagt waren, abzüglich der Reste und Reservate zu Anfang der Finanzperiode, 75 242 M. 49 Pf., also doppelt so hoch gewesen. Diese Mehreinnahmen werden nach einer Zuschrift des Finanzministeriums durch außergewöhnliche Gebühren für Apothekenkonzessionen und Anleihegenehmigungen erklärt. Die Mehrausgaben bei Tit. 4 von 18 700 M. 77 Pf., bei Tit. 6 von 4 400 M. 67 Pf., bei Tit. 8 mit 3 766 M. 43 Pf., zusammen mit 26 867 M. 87 Pf., werden durch die Erläuterung hinlänglich erklärt. Ich bitte, diese Überschreitungen zu genehmigen.

Kap. 43, Kreis- und Amtshauptmannschaften und Delegation Sayda sowie Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen. Die auch hier ansehnliche Mehreinnahme unter Tit. 1 wird erklärt durch die außerordentliche Zunahme der kostenpflichtigen Dienstgeschäfte; die Einnahme ist im folgenden Etat entsprechend heraufgezogen. Dieser Mehreinnahme steht allerdings eine Anzahl Überschreitungen gegenüber, die bei Tit. 4 56 534 M. 18 Pf. infolge nicht vorgesehener Geschäftssteigerung, bei Tit. 7 6 863 M. 58 Pf., bei Tit. 8 12 192 M. 86 Pf., bei Tit. 9 15 486 M. 50 Pf., bei Tit. 11 1 106 M. 93 Pf., bei Tit. 12 4 785 M. 07 Pf. betragen; ferner sind Überschreitungen der Reservate aus der Finanzperiode 1908/09 mit 4 121 M. 71 Pf. in Tit. 14a und 2 259 M. 78 Pf. in Tit. 16 vorgekommen. Zusammen betragen die Überschreitungen 102 278 M. 82 Pf., die die Rechenschaftsdeputation zu genehmigen beantragt.

Zu Kap. 44 und 44a sind Anträge nicht zu stellen.

Die kleinen Überschreitungen bei Kap. 45, Dresdner Journal, Königlich Sächsischer Staatsanzeiger, Verwaltungsblatt für die Ministerien, die Ober- und Mittelbehörden, in Tit. 8 mit 337 M. 60 Pf. und in Tit. 9 mit 838 M. 11 Pf., zusammen 1 175 M. 71 Pf., beantrage ich gleichfalls zu bewilligen.

Bei Kap. 46 sind Anträge nicht zu stellen.

Kap. 47, Gendarmerieanstalt. Die Überschreitung von 5 760 M. 36 Pf. in Tit. 8 wird erklärt durch den dem Kap. 47 zufallenden Teil des Aufwandes an Tagelohnern, Reise- und Umzugskosten aus Anlaß der versuchsweisen

Einrichtung und Unterhaltung eines Landeskriminalpolizeidienstes. Ferner ist eine Überschreitung bei Tit. 9 in Höhe von 2038 M. 15 Pf. für Vordrucke und deren Vertrieb, dem eine Mehreinnahme bei Tit. 1 gegenübersteht. Die Überschreitung bei Tit. 10 in Höhe von 2 648 M. 84 Pf. ist entstanden infolge Zunahme des Blattumfanges und der Erhöhung der Auflage des Gendarmerieblattes. Zusammen beträgt die Überschreitung 10 471 M. 02 Pf., die ich zu genehmigen beantrage.

Kap. 48, Polizeidirektion zu Dresden. Bei Tit. 1 ergab sich eine Mindereinnahme von 23 374 M., weil die Zunahme der Bevölkerung der Stadt Dresden nicht in der bei Aufstellung des Etats geschätzten Weise erfolgt ist. Auch die Gebühren und Straf gelder in Tit. 2 ergaben, hier erfreulicherweise, einen Minderertrag von 35 861 M. 99 Pf., und ebenso muß hier erwähnt werden, daß die Ausgaben für die Gefangenen bei Tit. 9 einen Minderaufwand ergeben haben. Tit. 5a ist mit 3 698 M. 65 Pf. überschritten worden, Tit. 8 mit 423 M. 27 Pf. und Tit. 12 mit 5 295 M. 88 Pf., zusammen 9 417 M. 80 Pf., die durch die Erläuterung hinlänglich erklärt erscheinen. Ich bitte deshalb, auch diese zu genehmigen.

Kap. 49, Sicherheitspolizei. Der staatliche Anteil an den Kosten des Leipziger Polizeiamtes bei Tit. 1 hat um 21 401 M. 67 Pf. den Anschlag überschritten; ebenso haben Überschreitungen bei Tit. 2 mit 1 091 M. 20 Pf. und bei Tit. 3 mit 2 166 M. 01 Pf., demnach zusammen mit 24 658 M. 88 Pf., stattgefunden. Auch hier beantragt die Rechenschaftsdeputation die Genehmigung.

Kap. 50, Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Dresden. Die Überschreitungen bei Tit. 5b mit 694 M. 48 Pf., bei Tit. 5c mit 1 086 M. 21 Pf., bei Tit. 7 mit 2 642 M. 09 Pf., bei Tit. 8 mit 1 000 M. sind durch die Erläuterungen hinlänglich begründet, die bei Tit. 10 mit 9 270 M. 50 Pf. werden erklärt durch Preissteigerung von Mitteln der Gesundheitspflege. Die Überschreitung bei Tit. 11, Geburtshilfsliche Poliklinik, in Höhe von 1 097 M. 20 Pf. wird durch stärkere Inanspruchnahme, als vorauszusehen war, gleichfalls erläutert. Tit. 13 ist mit 209 M. 68 Pf. überschritten und Tit. 14 mit 9 978 M. 43 Pf., erklärt durch außerordentliche Herstellungen und Instandsetzungen in der Wohnung des Direktors und durch Instandsetzung der Akkumulatorenbatterie. Außerdem sind außeretatmäßig zu berechnen in Tit. 4 300 M. Diese Überschreitungen von zusammen 25 978 M. 59 Pf. bitte ich zu genehmigen.

Bei Kap. 51 sind Anträge nicht zu stellen.

Bei Kap. 52, Landesmedizinalkollegium, ist Tit. 9 mit 437 M. 36 Pf. infolge Steigerung der Einrückungskosten